

A4 Jeder Perspektive Gehör verschaffen: Arbeitsprogramm für eine vielfältige und diverse Verbandsstruktur

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 03.04.2021
Tagesordnungspunkt: TOP 9 Anträge

- 1 Im Dezember 2020 beschloss die Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein Vielfaltsstatut.
- 2 Mit diesem soll, durch das Öffnen von Strukturen und den Abbau von Barrieren und
- 3 Hürden, noch mehr Menschen politische Teilhabe und Partizipation ermöglicht
- 4 werden und somit die Vielfalt der Gesellschaft auch in unseren eigenen
- 5 Strukturen abgebildet werden.

- 6 Wir als GRÜNE JUGEND Hessen bekennen uns zu diesem Vielfaltsstatut. Unser Ziel
- 7 ist Zusammenhalt in Vielfalt. Wir wollen, dass sich vielfältige Perspektiven in
- 8 unserer Verbandsstruktur abbilden. Die Repräsentation von gesellschaftlich
- 9 diskriminierten oder benachteiligten Gruppen mindestens gemäß ihrem
- 10 gesellschaftlichen Anteil auf der jeweiligen Ebene ist unser Ziel. Viele
- 11 Menschen sind jedoch aufgrund von gesellschaftlichen Verhältnissen strukturellen
- 12 Ungleichbehandlungen ausgesetzt.

- 13 Deswegen setzen wir es uns zur Aufgabe, unsere Strukturen so zu gestalten, dass
- 14 sie in Bezug auf das Geschlecht, eine rassistische, antisemitische oder
- 15 antiziganistische Zuschreibung, die Religion und Weltanschauung, eine
- 16 Behinderung oder Erkrankung, das Lebensalter, die Sprache, die sexuelle
- 17 Orientierung oder geschlechtliche Identität, den sozio-ökonomischen
- 18 Verhältnissen, sowie dem Bildungsstatus oder der Herkunft inklusiv und nicht
- 19 diskriminierend wirken.

- 20 Dafür ist es notwendig, dass wir uns Diskriminierungen innerhalb unserer eigenen
- 21 Strukturen bewusst werden und uns ihnen stellen. Durch kritische Selbstreflexion
- 22 auf allen Ebenen wollen wir Wissen und Bewusstsein über bestehende oder mögliche
- 23 Diskriminierungsmechanismen –gerade auch intersektional wirkende– in unserem
- 24 Verband stärken und diese Mechanismen abbauen. Diskriminierungsfälle innerhalb
- 25 grüner Strukturen müssen wir aktiv aufarbeiten und Betroffene vor
- 26 Diskriminierung, Ableismus und Rassismus schützen und sie unterstützen. Dabei
- 27 sind der Landesvorstand und alle Untergliederungen, Teilorganisationen, Gremien
- 28 und Versammlungen sowie jedes einzelne Mitglied dafür verantwortlich, diese
- 29 Ziele zu achten und daran mitzuarbeiten, unsere Strukturen positiv zu verändern.

- 30 Um diese Ziele zu erreichen ist es notwendig, dass wir zum einen bestehende
- 31 Räume stärken und neue schaffen, in denen Menschen mit
- 32 Diskriminierungserfahrungen sich in geschütztem Rahmen austauschen, vernetzen
- 33 und gegenseitig stärken können. Zum anderen ist es notwendig, dass sich der
- 34 Landesvorstand und alle Untergliederungen, Teilorganisationen, Gremien und
- 35 Versammlungen mit der Thematik intensiver und kritischer auseinandersetzen. Im
- 36 Austausch mit Betroffenen, Expert*innen und den Mitgliedern sollen Konzepte
- 37 entwickelt werden, wie wir die Vielfalt in unseren eigenen Strukturen fördern
- 38 und Diskriminierung entgegenreten können. Der Landesvorstand ist dazu
- 39 verpflichtet die Ergebnisse dieser Arbeit auf der kommenden
- 40 Landesmitgliederversammlung vorzustellen und weitere Arbeitsschritte darzulegen.
- 41 Auch die Strukturkommission wird aktiv in diesen Prozess mit eingebunden.

Begründung

Erfolgt mündlich